

# Mosaik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

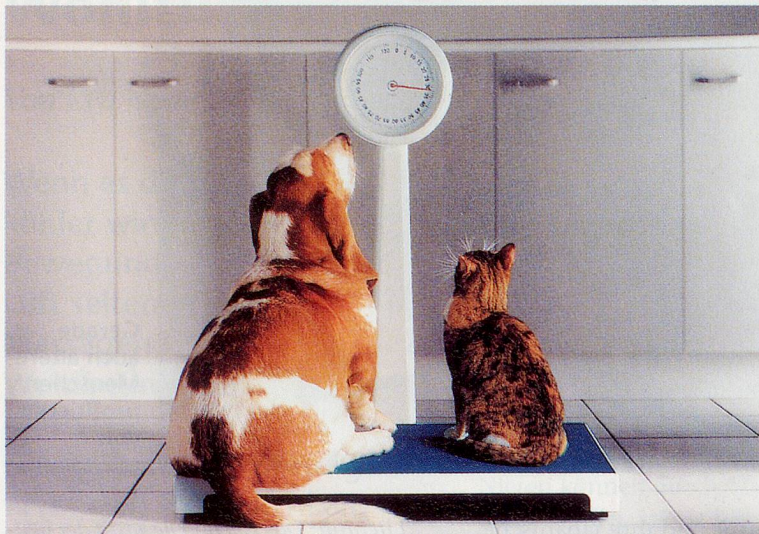
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Übergewichtige Heimtiere leben weniger lang



Wenn Fido sein Übergewicht im Park spazieren führt, gerät er nicht nur rasch ausser Atem: Die überzähligen Kilos bedeuten auch Gefahr für seine Gesundheit und für seine Lebenserwartung. Denn Übergewicht ist für Hunde und Katzen ebenso gefährlich wie für Menschen – nur sind es die Menschen, die die Verantwortung dafür tragen, wenn aus lebenslustigen Welpen und quirligen Katzenkindern kurzatmige Pummelchen werden. Wenn man hier zuviel des «Guten» tut, so tut man in Wahrheit seinem Liebling Schlechtes an, denn ein übergewichtiges Tier ist in seinem Bewegungsdrang eingeschränkt und fühlt sich nicht wohl. Darüber können auch die kurzen Glücksmomente nicht hinwegtäuschen, wenn wieder ein weiteres Häppchen in seinem Maul verschwindet. Dass Fido dennoch immer weiter bettelt, sobald ihm ein Leckerbissen hingehalten wird, kommt daher, dass er sein – ihn wohl fühlbar störendes – Übergewicht gedanklich nicht mit der Überfütterung in Verbindung bringen kann. Speziell Hunde sind von Natur aus nicht in der Lage, ihre Nahrungsaufnahme selbst zu regulieren. Ihre Wolfsahnen finden in natürlicher Umgebung nur selten zu-

viel Nahrung. Darum neigen auch Hunde dazu, soviel zu fressen, wie sie nur können, weil ihnen ein vom Wolf vererbter Urinstinkt sagt, dass man nie wissen kann, wann die nächste Mahlzeit kommt. Dieser Instinkt bleibt dem Hund (in geringerem Ausmass auch der Katze) auch bei regelmässiger und liebevoller Fütterung erhalten, so dass der Mensch jene Nahrungssteuerungsfunktionen übernehmen muss, die beim Wolf in freier Wildbahn durch die natürliche Nahrungsknappheit erfolgt. Gratistips, wie Hunde und Katzen in Form bleiben, hat das für Heimtierhaltung und -ernährung führende «Waltham»-Forschungszentrum zusammengestellt. Sie sind, zusammen mit Produktinformationen, schriftlich zu beziehen bei:

Waltham AG, Baarerstattstrasse 6, Postfach 2134, 6302 Zug.

### Knitterfrei Zeitung lesen – selbst im Bett

Die vielen losen, ungehefteten Bogen und Einzelblätter, aus denen eine Zeitung besteht, lassen sich oft nur mühsam zusammenhalten, und will man bequem lesen, so knicken und knittern sie, werfen Falten, fallen auseinander, reissen gar und lassen sich kaum mehr wieder in ihre ursprüngliche Ordnung bringen. Relativ teure Restaurant-Zeitungshalter, die so schwer sind, dass man sie auf den Tisch legen muss, sind für den Privathaushalt nicht geeignet. Dafür gibt es aber jetzt die neuartigen,

superleichten und günstigen patentierten Zeitungsklemmen aus Vitznau an der Rigi: Dünne und dicke Zeitungen und Zeitungsteile lassen sich darin problemlos und einfach sekundenschnell festklammern und ebenso schnell wieder entfernen. Sie sind so leicht (nur 30 Gramm), dass man kaum ein zusätzliches Gewicht in der Hand spürt, was besonders praktisch für das knitterfreie und geordnete Zeitunglesen im Lehnstuhl oder im Bett – auch für Kranke und Betagte – ist. Und sie sind so günstig, dass sich alle, die Zeitungen lesen, für jede Zeitung und für jeden einzelnen Zeitungsbund eine eigene Zeitungsklemme leisten können.

Zeitungsklemme, Stück Fr. 7.90 (plus Fr. 3.30 Versandkosten); im Dreierpack (Versandkosten inbegriffen) Fr. 20.– (Zwanzigernote dem Bestellbrief beilegen); Gerhard Bättig, Mühle, 6354 Vitznau.



### Qualitätsmode in (fast) allen Grössen

Ein einzigartiges Mode-Versandhaus feiert Jubiläum: Vor 25 Jahren wurde in der Schweiz das «Atelier Goldener Schnitt» mit dem Ziel etabliert, hochwertige und doch preisgünstige Qualitätsmode in einer extremen Grössenvielfalt speziell für Damen, die älter als vierzig Jahre alt sind, anzubieten. Der Erfolg gibt dem Unternehmen recht: 35 000 Kundinnen in der ganzen Schweiz profitieren heute von einer ausgefeilten Auftragsabwicklung, die unter anderem dafür sorgt, dass Bestellungen innert 24 Stunden bearbeitet werden. Alle Artikel werden in den

In dieser Rubrik stellen wir Neues, Praktisches und Nützlich vor. Die Produktbeschreibungen beruhen auf Herstellerangaben, für welche die Redaktion keine Haftung übernimmt.

Größen 40 bis 54 geliefert, und für Damen unter ein Meter sechzig Körpergröße oder mit stärker betonter Hüfte werden spezielle Größenreihen gefertigt. Zum Konzept des bei Schaffhausen ansässigen Unternehmens gehören auch die besonders schönen Auswahlkataloge, die alle drei Wochen unverbindlich allen Kundinnen zugeschickt werden: Sie bieten nicht nur auf bis zu 50 Seiten hervorragende Farbbildungen und ausführliche Modellbeschreibungen, sondern auch «greifbare» eingeklebte Stoffmuster. Ein portofreies Rücksendesystem lässt die wertvollen Kataloge zirkulieren und trägt damit zusätzlich zur Kosteneinsparung bei.

*Informationen und Kataloge:  
Atelier Goldener Schnitt AG, Postfach 85,  
8201 Schaffhausen.*

## Wer glücklich ist, hat ein gesünderes Herz

Spannung, Traurigkeit und Frustration können bei Menschen, die an Durchblutungsstörungen leiden, das Herzinfarktrisiko verdoppeln. Glücksgefühle senken es annähernd um die Hälfte. Das Gefühl, alles im Griff zu haben, senkt es um etwa ein Viertel. Das zeigt eine der bisher gründlichsten Untersuchungen an über hundert Herzpatienten, die in North Carolina durchgeführt worden ist. Die Patienten trugen 48 Stunden lang ein kleines Gerät auf sich, das ein lückenloses Elektrokardiogramm aufzeichnete. Tagsüber notierten sie ungefähr dreimal pro Stunde ihren aktuellen Gefühlszustand. Die Auswertung zeigte, dass eine Stunde nach negativen Gefühlseignissen die Durchblutung des Herzmuskels am geringsten war. Solche Durchblutungsstörungen sind zuerst im EKG erkennbar. Verstärken sie sich, dann kommt es zu Angina pectoris, einem ausstrahlenden Schmerz im Brustkorb, verbunden mit Atemnot – und Angina pectoris ist ein Warnsignal für Herzinfarkt.

*Astra-Pressedienst*

## Ein Pflegebett ist nötig – kaufen oder mieten?

Pflegebetten vermieten – das ist die Spezialität der Firma «Heimelig» in Tägerwilen. Ergänzt mit anderen Hilfsmitteln wie Transport- und Ruhesesseln,

Roll- und Toilettenstühle, Patientenlifte u.a. und in Zusammenarbeit mit Spitex-Organisationen, Gemeinden und Gemeinde-Krankenschwestern sowie Krankenkassen wird das jeweils richtige Bett für die ganze Pflegedauer ausgewählt. Selbstverständlich ist dabei eine erfahrene und fachlich kompetente, aber auch von Verständnis und Mitgefühl für die Situation des Patienten und seiner Angehörigen getragene Beratung. Nebst dem eigentlichen Pflegebett steht auch das «Heimelig»-Komfortbett im Angebot der Firma. Dem formschönen holzumrandeten Möbel, das in keiner Weise an ein Krankenbett erinnert, sieht man seine vielen und zum Teil elektrisch gesteuerten Funktionen überhaupt nicht an. Je nach Bedarf kann es später auch zu einem kompletten Pflegebett erweitert werden.

Die Pflegebetten bieten alle Vorteile und Annehmlichkeiten für Patienten wie für Pflegepersonen. Dazu gehören zum Beispiel Aufzugsarme, Seitengitter, Rückenstützen, Niveaustellung oder Zentralblockierung der Räder. Die Bedienung ist multifunktionell, und auch bei der Wahl der geeigneten Matratze erfolgt eine sorgfältige Beratung. Dank einem besonderen 24-Stunden-Service steht das bestellte Bett meistens schon am Bestelldatum landesweit im Patientenzimmer. Ausführliche persönliche Instruktionen, Mithilfe bei der Demontage des bisherigen Bettes und bei der Patienten-Umlagerung sind dabei selbstverständlich.

Alle «Heimelig»-Pflegebetten, aber auch die «Heimelig»-Komfortbetten können sowohl gemietet als auch direkt gekauft oder nach anfänglicher Miete später ganz gekauft werden. Dank langjähriger Erfahrung und Zusammenarbeit mit öffentlichen (AHV, IV, EL) Stellen und Krankenversicherungen kennt sich «Heimelig-Pflegebetten» im komplizierten Formularwesen aus und berät kompetent und selbstverständlich kostenlos, wenn es um entsprechende versicherungstechnische Kostenfragen geht.

*Unverbindliche Auskünfte und ausführliche Informationen bei:*

*«Heimelig» Pflegebetten, 8274 Tägerwilen,  
Tel. 071/669 25 17, Fax 071/669 29 17.*

## Jetzt ist wieder Tiefkühlzeit



Die Tiefkühlung ist die schonendste Art der Vorratshaltung. Die Kritik, Tiefkühler seien Energiefresser, ist bei den heutigen Geräten überholt. Als Faustregel gilt: Je voller das Gerät, desto niedriger der Stromverbrauch. Nützliche Tipps für das richtige Einfrieren, Auftauen und die Zubereitung – auch mit Mikrowellen – liefern die Informationsbroschüren des Schweizerischen Tiefkühl-Instituts, die von der Schweizerischen Vereinigung für Ernährung vertrieben werden. So müssen zum Beispiel fast alle Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert, das heisst, während einer bis vier Minuten kurz in siedendem Wasser aufgekocht werden. Gemüse enthalten viele farb- und geschmacksverändernde Fermente, die auch bei Tiefkühltemperaturen aktiv bleiben, durch das Erhitzen jedoch lahmgelegt werden. Von den Früchten eignen sich vor allem Beeren und Steinobst zum Tiefkühlen. Mit Zucker eingefrorene Früchte behalten ihr Aroma besser und können längere Zeit im Tiefkühler gelagert werden. Mageres Fleisch lässt sich besser und länger einfrieren als fettes, bei dem auch tiefgefroren das «Ranzigwerden» nur wenig verzögert wird.

*Der Ringordner «Tiefkühlen – Auftauen, auch mit Mikrowellen» kann für Fr. 10.– (plus Versandkosten) bestellt werden bei: Schweizerische Vereinigung für Ernährung, Effingerstrasse 2, Postfach 8333, 3001 Bern. Tel. 031/381 85 81, Fax 031/382 55 15. Für Fr. 20.– ist an derselben Adresse auch eine gleichnamige Tiefkühl-Lehrmappe zu beziehen.*